140 Jahre Werratalverein Witzenhausen e.V.

Am 14. Juli 1883 wurde die „Section Witzenhausen“ des am 10. Juni 1883 in Eschwege gegründeten „Werrathal-Vereins“ ins Leben gerufen. Der erste Vorsitzende war Oberförster Ide, der Stellvertreter Carl Windemuth. Bei der Gründungsveranstaltung waren 42 Herren anwesend.

Die Aktivitäten des Vereins bestanden in den ersten Jahren nach der Gründung vorwiegend in der Bezeichnung von Wanderwegen, Aufstellung von Wegetafeln und Bänken, Einrichtung von Aussichtspunkten und Verbesserung von Wanderwegen. Wanderungen und andere gesellige Veranstaltungen wurden durchgeführt.

Ziel des Werratalvereins war und ist es, die Schönheiten der Werralandschaft Einheimischen und Fremden zu erschließen und somit der Förderung des Fremdenverkehrs zu dienen.

Das erste größere Projekt des WTV Witzenhausen wurde 1889 zusammen mit dem Niederhessischen Touristen-Verein/Sektion Großalmerode in Angriff genommen: es war die Errichtung eines Aussichtsturmes auf dem Bilstein im Kaufunger Wald. Am 5. Juli 1891 wurde er feierlich eröffnet.

Im Jahre 1914 trat der in Witzenhausen mit ähnlichen Zielen tätige Verschönerungsverein dem Werratalverein Witzenhausen bei. Das Wanderwegenetz rund um Witzenhausen wurde ständig erweitert und verbessert. 1901 wurde auf dem Warteberg eine Schutz- und Aussichtshütte (das „Tempelchen“) gebaut, die 2001 erneuert wurde. 1928/29 wurde eine Schutzhütte im Sandwald nahe der Schärfe gebaut, die lange Jahre ihren Dienst tat. Inzwischen ist sie zusammengebrochen und musste abgerissen werden. 1931 wurde an der Freßeiche eine weitere Schutzhütte errichtet. Von der Freßeiche steht inzwischen nur noch ein Stammrest, und die Hütte ist durch eine neue Hütte der Jagdgenossenschaft ersetzt worden.

Nach dem 1. Weltkrieg ging die Mitgliederzahl schnell nach oben. Von 1924 bis 1928 verdoppelte sie sich auf 248 Mitglieder. 1927 wurde die erste Jugendgruppe der Werratalvereine gegründet, die auf etwa 80 Mitglieder anwuchs. Während des 2. Weltkrieges kam die Vereinstätigkeit fast ganz zum Erliegen. Der Neuanfang danach war schwierig. Im Februar 1949 fand die erste Mitgliederversammlung nach dem Krieg statt, auf der Joseph Pott zum Vorsitzenden gewählt wurde. Dieses Amt übte er 26 Jahre lang aus. Nach einem Einbruch der Mitgliederzahl durch den Krieg und die Zeit danach ging es in den 70er und 80er Jahren wieder bergauf, bis auf über 400 Mitglieder.

In den 80er Jahre rief der WTV Witzenhausen unter dem damaligen Vorsitzenden Artur Künzel die Aktion „Rettet den Hanstein“ ins Leben. Damit sollte erreicht werden, dass an der direkt an der Grenze gelegenen Burg dringend erforderliche denkmalpflegerische Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Das Unternehmen war nach zähen Verhandlungen von Erfolg gekrönt.

Seit 1979 gibt der WTV in unregelmäßigen Abständen heimat- und naturkundliche Schriften heraus. Jacob Maurer, Vorsitzender von 1999 – 2020, betreut die inzwischen aus 44 Heften bestehende Schriftenreihe. Welche Hefte noch lieferbar sind, kann auf der Homepage des WTV Witzenhausen (www.werratalverein-witzenhausen.de/schriftenreihe) nachgesehen werden.

Das Wander-und Veranstaltungsprogramm des WTV Witzenhausen ist vielseitig gestaltet. In der Regel findet alle zwei Wochen eine Wanderung in die nähere und weitere Umgebung statt. Monatlich findet eine Seniorenwanderung mit anschließender gemütlicher Einkehr statt. Einmal im Jahr wird zu einer Wanderwoche in einem schönen deutschen Wandergebiet gefahren. Im Sommer

findet das „Tempelchenfest“ statt; ein Grillnachmittag auf dem Warteberg oder, wenn die Waldbrandgefahr zu groß ist, in dem Garten eines Mitgliedes. Gelegentlich werden auch eintägige Fahrten mit Besichtigung einer interessanten Stadt oder geschichtlichen Stätte durchgeführt.

Der Werratalverein Witzenhausen ist jetzt 140 Jahre alt. Er hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Zwölf Vorsitzende haben ihn bisher geleitet. Der aktuelle Vorstand besteht aus Günther Klaus (Vorsitzender), Diethard Dröge (stellv. Vorsitzender), Hartmut Denecke (Kassenwart), Brigitta Bauer (Schriftführerin), Doris Popp (Wanderwartin), Dieter Goßmann (Wegewart) und Erwin Schlecht (Beisitzer).

Leider geht die Mitgliederzahl immer weiter zurück (aktuell 180). Wir würden uns sehr freuen, wenn wir neue Mitglieder mit neuen Ideen bei uns begrüßen könnten. Kontaktaufnahme per eMail an werratalverein-witzenhausen@gmx.de

von links: Erwin Schlecht, Günther Klaus, Brigitta Bauer, Doris Popp, Dieter Goßmann, Hartmut Denecke, Diethard Dröge